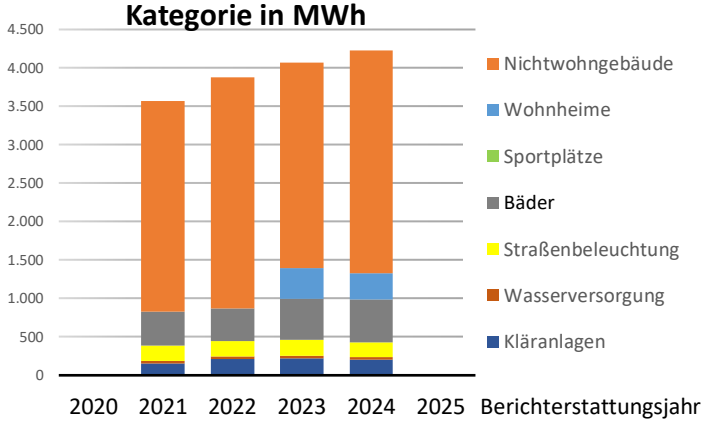
KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR

KOMPETENZZENTRUM
Energie-
management

Steckbrief zum kommunalen Energieverbrauch nach Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg § 18 für Kressbronn am Bodensee

Berichtsjahr: 2024

Entwicklung Endenergie pro KSG-Kategorie in MWh



Verbräuche Endenergie pro Kategorie

Nichtwohngebäude [12]	2.903.342	kWh
Wohnheime	341.030	kWh
Sportplätze		kWh
Bäder	555.940	kWh
Straßenbeleuchtung	190.000	kWh
Wasserversorgung	33.000	kWh
Kläranlagen	206.000	kWh

Summe Verbräuche (alle Kategorien)

Wärme	3.104.812	kWh
Strom (Netz)	1.064.500	kWh
Strom eig.-verbr. + eig.-erz. [7]	60.000	kWh

Steckbrief zum kommunalen Energieverbrauch nach KlimaG § 18 für Kressbronn am Bodensee

KEA-BW
KOMPETENZZENTRUM Energie-management

gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Kennwerte und Vergleiche

	Ihre Kommune [8] *	Durchschnitt BW [9]	Durchschnitt im Land- oder Stadtkreis [10]	Durchschnitt Größenklasse [11]
Gebäude - Energieverbrauch pro Einwohner[1]	430 kWh/E	464 kWh/E	466 kWh/E	390 kWh/E
Gebäude- Energieverbrauch pro m² [2]	150 kWh/m²	147 kWh/m²	115 kWh/m²	120 kWh/m²
Straßenbeleuchtung - Energieverbrauch pro Beleuchtungspunkt (BP)[3]	158 kWh/BP	170 kWh/BP	178 kWh/BP	133 kWh/BP
Straßenbeleuchtung- Energie-verbrauch pro km[4]	3.167 kWh/km	4.841 kWh/km	5.038 kWh/km	3.297 kWh/km
Wasserversorgung - Stromverbrauch pro m³ [5]	0,06 kWh/m³	0,37 kWh/m³	0,50 kWh/m³	0,43 kWh/m³
Kläranlagen - Energiever-brauch pro Einwohnerwert[6]	18,7 kWh/EW	29,6 kWh/EW	26,6 kWh/EW	25,0 kWh/EW
Eigenverbrauchter eigenerzeugter Strom pro Fläche[7]	2,36 kWh/m²	4,99 kWh/m²	3,03 kWh/m²	2,74 kWh/m²

* Wenn "keine Daten" angezeigt werden, kann das an Größenordnungsfehlern liegen. Ggf. Erfassungstool prüfen.
Für die Beurteilung einzelner Gebäudekennwerte schauen Sie sich bitte den Kennwertevergleich in dem von Ihnen hochgeladenen Erfassungstool an.

Allgemeine Angaben zur Kommune

Bundesland	Baden-Württemberg
Landkreis	LKR Bodenseekreis
Größen Klasse	GK B 5.000-10.000
Name Kommune	Kressbronn am Bodensee
Einwohnerzahl	8.833
Berichtsjahr	2024

Kressbronn am Bodensee - weitere Merkmale

Anzahl berichtete Liegenschaften:	16
Nahwärme vorhanden:	Ja
Anteil Straßen-beleuchtung auf LED:	75,0 %
Anteil Gebäude mit Eigenstromerz.:	38,00%

Weiterführende Informationen: Initialberatung, Förderprogramme und Coaching

Von der Datenerfassung zum Vorbild für Kommunales Energiemanagement - Ihr individueller Weg zum Ziel

Egal, wie groß eine Kommune ist, egal ob sie schon Energiemanagement betreibt: Mit Hilfe der KEA-BW können Kommunen ihre eigene Energiewende angehen. Beim kommunalen Energiemanagement (KEM) sind sie aus dem Stand heraus handlungsfähig, ohne Geld in die Hand nehmen oder Personal dafür abstellen zu müssen. Der Weg führt von anfänglicher Skepsis zu unmittelbarer Handlungsfähigkeit bis hin zu erheblichen Einsparungen und der Auszeichnung der Kommune – und natürlich auch zu mehr Klimaschutz. Schauen Sie welchen Weg Ihre Kolleginnen und

Los geht's!

Sie möchten schnell Energie sparen? Unser Energiekrisenlotse:

Die angespannte Lage auf dem Sektor der Energieversorgung hat sich zugespitzt, Kommunen stehen vor großen Herausforderungen. Anstatt zu resignieren, können und müssen jetzt alle aktiv werden.
Wir zeigen Ihnen, mit welchen kleinen oder auch größeren Schritten Sie Energie einsparen und somit Kosten reduzieren können.

Hier geht's zu den Infos!

Förderung durch das Umweltministerium BW: Fördersatz 75%
Strukturelles Coaching zur Qualitätssicherung beim Energiemanagement

Gefördert wird die fachliche Anleitung und Begleitung des Prozesses zur Zertifizierung eines Energiemanagementsystems nach dem Qualitätsstandard „Kom.EMS“. Erstbewertung bereits vorhandener KEM-Aktivitäten – Projektplan –

Hier geht's zur Förderung!

Sie möchten eine Sanierungs-Strategie für Ihren Gebäudepool entwickeln?
Erstellen Sie eine Sanierungs-Strategie für Ihre kommunalen Gebäude auf dem Weg zur Klimaneutralität. Eine kostenfreie Excel-Vorlage ermöglicht Ihrer Kommune Gebäude zu erfassen, zu sortieren und zu priorisieren.

Hier geht's zur Vorlage!

Steckbrief zum kommunalen Energieverbrauch nach KlimaG § 18 für Kressbronn am Bodensee

KEA-BW
KOMPETENZZENTRUM Energie-management

gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Energiemanagement weiter entwickelt führt zur klimaneutralen Kommunalverwaltung:

Das Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz unterstützt Kommunalverwaltungen Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 zu erreichen. Dies betrifft insbesondere die eigenen Liegenschaften, den Fuhrpark sowie gegebenenfalls auch die Wasserversorgung und Kläranlagen.

Hier geht's zur Unterstützung!

Ihre Kennwerte für die Straßenbeleuchtung sind auffällig?
Mit der Kampagne „Effizienz in neuem Licht“ bietet das Kompetenzzentrum Contracting der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH jetzt ein umfassendes Informationspaket, das es Kommunen ermöglicht, ihre Straßenbeleuchtung nahezu ohne eigene Investitionsmittel auf den neuesten Stand zu bringen:

Hier geht's zum Angebot!

Sie möchten die Wärmeversorgung Ihrer Liegenschaften modernisieren?

Das Kompetenzzentrum Wärmewende bereitet den Weg für eine klimaneutrale Wärmeversorgung in Baden-Württemberg. Wir sind Ihr Partner wenn es um die Themen Kommunale Wärmeplanung, Wärmenetze und Kraft-Wärme-Kopplung geht.

Hier geht's zur Beratung!

Erklärungen

Anmerkungen zu den gebildeten Kennwerten auf S. 2 und deren Interpretation

Allgemeine Hinweise:
Dieser Steckbrief ersetzt keinen Energiebericht oder Energiemanagement. Er stellt die eingereichten Daten des Berichtsjahres 2023 dar, sowie einen bildlichen Vergleich mit den Vorjahren. Nicht alle Kommunen in BW haben vollständige und plausible Daten eingereicht. Sollten Ihre Daten hier nicht mit den eingereichten übereinstimmen, liegt es daran, dass sie für das Einlesen in die Datenbank bereinigt werden mussten, insbes. wenn Sie unvollständige oder nicht formatkonforme Angaben gemacht haben. Hierzu wurden Sie ggf. informiert. Deutliche Abweichungen können auf eine erweiterte Datenerfassung oder auch Größenordnungsfehler hinweisen.
Es wurden Vergleiche auf übergeordneter Ebene erstellt. Für eine genauere Analyse, z.B. Unterteilung in Strom und Wärme,stehen Ihnen die Kennwertvergleiche im Erfassungstool „ohne KEM“ zur Verfügung. Kommunen „mit KEM“ nutzen dafür die eigene Energiemanagementsoftware.

[1] Gebäude - Energieverbrauch pro Einwohner: Dieser Kennwert besagt, wie viel Endenergie (Strom und Wärme) in Gebäuden Ihrer Kommune im Durchschnitt pro Einwohner verbraucht wird. Dies ist ein sehr grober Indikator, da Gebäude verschiedenster Nutzung zusammengefasst werden und das Portfolio der Nutzungsarten und die Anzahl öffentlicher Gebäude durchaus unterschiedlich sein können. Nicht jede Kommune hat z.B. ein Spaßbad. Zur Vergleichbarkeit zwischen Kommunen verschiedenster Größe wird dieser Verbrauch auf Einwohner bezogen. Für eine genauere Analyse stehen Ihnen die Kennwertvergleiche im Erfassungstool „ohne KEM“ zur Verfügung. Kommunen „mit KEM“ nutzen dafür die eigene Energiemanagementsoftware.

[2] Gebäude - Energieverbrauch pro m²: Auch bei diesem Kennwert werden die unterschiedlichen Nutzungsarten zusammengefasst. Dennoch kann ein im Vergleich hoher Kennwert ein Hinweis auf einen hohen Sanierungsbedarf sein. Der Kennwert ermöglicht auch über die kommenden Jahre Einspartrends abzulesen. Für eine genauere Analyse stehen Ihnen die Kennwertvergleiche im Erfassungstool „ohne KEM“ zur Verfügung. Kommunen „mit KEM“ nutzen dafür die eigene Energiemanagementsoftware.

[3] Straßenbeleuchtung - Energieverbrauch pro Beleuchtungspunkt: Dies ist ein Benchmarkvergleich, den es in Baden-Württemberg bislang nicht gab. Die Berichterstattung der Anzahl der Beleuchtungspunkte ist nicht verpflichtend, weswegen die Datenbasis noch optimiert werden kann. Dennoch ist der Kennwert ein Indikator für die Energieeffizienz aber auch die Betriebsweise der Straßenbeleuchtung einer Kommune. Der Kennwert ermöglicht auch über die kommenden Jahre Einspartrends abzulesen.

[4] Straßenbeleuchtung pro km: Auch dies ist ein Benchmark Vergleich, den es in Baden-Württemberg bislang nicht gab. Die Angabe der Straßenlänge ist verpflichtend für alle Kommunen, allerdings wurden teils Schätzungen angewandt. Der Kennwert ermöglicht über die kommenden Jahre Einspartrends abzulesen.

[5] Wasserversorgung - Stromverbrauch pro m³: Dieser Kennwert hängt neben der Energieeffizienz der technischen Anlagen von den örtlichen Begebenheiten und der Topografie ab. Aussagekräftiger ist hier der Vergleich mit dem Durchschnitt des Landkreises, da hier oft (nicht immer), eine ähnliche Topografie vorliegt. Dennoch gilt grundsätzlich: Je höher ihr Verbrauch liegt, desto lohnender sind Effizienzmaßnahmen.

Steckbrief zum kommunalen Energieverbrauch nach KlimaG § 18 für Kressbronn am Bodensee

KEA-BW
KOMPETENZZENTRUM Energie-management

gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

[6] Kläranlagen - Energieverbrauch pro Einwohnerwert: Der Bezug des Energieverbrauchs auf den Einwohnerwert ist ein gängiger Kennwert der Abwasserwirtschaft, der somit mit typischen Werten auf den verschiedenen Ebenen verglichen werden kann. Allerdings beruht der Wert bei vielen Kommunen auf veralteten Erhebungen, die mit der aktuellen Belastung nicht übereinstimmen müssen. Daher sollte als erstes geklärt werden, wie aktuell der Einwohnerwert Ihrer Kommune ist, und ob eine Neuerhebung erfolgen sollte.

[7] Eigenverbrauchter eigenerzeugter Strom / pro Fläche: Dieser Wert gibt einen Hinweis, inwieweit die gebäudebezogenen Stromverbräuche derzeit durch Eigenerzeugung abgedeckt werden können. Für Kommunen "mit KEM" wird unter "Summe aller Verbräuche" auch der Eigenverbrauch für die Kategorien 5-7 mit einbezogen, die bei "ohne KEM" in den ersten beiden Jahren nicht erfasst wurden (ab 2023 freiwillig). Der Wert wird in den nächsten Jahren den Zubau an Eigenerzeugung zum Eigenverbrauch abbilden und sollte einen starken Anstieg

[8] Ihre Kommune: Wenn dieser Wert abweicht von dem von Ihnen eingereichten Wert, kann das daran liegen, dass der Steckbrief auf bereinigten Werten beruht (Witterungsbereinigung bei Wärme, zeitl. Bereinigung bei Strom). Wenn Ihre Daten wegen formaler Fehler nicht eingelesen werden konnte, wurden teils Bereinigungen vorgenommen.

[9] Durchschnitt BW: Dieser Durchschnitt bezieht sich auf alle Gemeinden, Städte und Landkreise in Baden-Württemberg. (nur Gemeinden und Städte für [1])

[10] Durchschnitt im Land-/ Stadtkreis: Dieser Durchschnitt bezieht sich auf alle gemeldeten Verbräuche der Gemeinden und Städte in Ihrem Landkreis, sowie die Verbräuche der Landkreisverwaltung (nur Gemeinden und Städte für [1]). Für Stadtkreise ist hier der Verbrauch des Stadtkreises erneut angegeben. Auch dieses Jahr haben jedoch in manchen Kreisen Kommunen stark verspätet bzw. fehlerhaft berichtet.

[11] Durchschnitt Ihrer Größenklasse: Dieser Durchschnitt bezieht sich auf alle Kommunen in Baden-Württemberg, die die gleiche Größenklasse nach Einwohnerzahl, wie Ihre Kommune haben. Für Landkreise steht an dieser Stelle ein Durchschnitt über alle Landkreise hinweg.

[12] Kliniken und Krankenhäuser: Für die Kontinuität werden diese weiterhin zu Nichtwohngebäuden gezählt, obwohl das aktuelle KlimaG ihnen eine eigene Kategorie zuweist.